NUMMER 98 - 1/2024

setter MAGAZIN

CLUBNACHRICHTEN FÜR DEN SETTERFREUND

AUSBILDUNG
APPORTIEREN
RÜCKBLICK
CRUFTS 2024

NÖ Sachkundenachweis

verpflichtend für alle Hundehalter ab 1. Juni 2023

Informieren Sie sich jetzt

Sachkunde VORTRAG gemäß NÖ Hundehaltegesetz und NÖ Hundehalte- Sachkundeverordnung 2023

Vortragende:

Mag. Silvia Oberbacher,

Tierärztin der Tierarztpraxis Stammersdorf

Iris Schuller,

Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin gemäß §11 Verord. des BMSGPK hinsichtl. der tierschutzkonformen Ausbildung von Hunden

In NÖ gilt, dass wenn ein Hund (ab dem 1. Juni 2023) vom Hundehalter oder der Hundehalterin im Haushalt aufgenommen wird, der Nachweis der allgemeinen Sachkunde zu absolvieren ist. Egal, ob der Hundehalter oder die Hundehalterin schon vorher Hunde geführt hat. Dieser Nachweis gilt auch dann als Nachweis der allgemeinen Sachkunde für weitere Hundehaltungen.

Es werden Grundkenntnisse über die Anschaffung, Haltung, Pflege und Erziehung von Hunden sowie die rechtlichen Bestimmungen vermittelt.

Der Kurs dauert mindestens drei Stunden. Die Kursgebühr beträgt 70 Euro.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 25 pro Kurs begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt direkt bei den autorisierten Kurs-Vortragenden bzw. beim Österr. Setter-Club (club@setter.at bzw. 0676 7491585)

Der Nachweis der Absolvierung dieses Kurses erfolgt durch die autorisierten Kurs-Vortragenden. Die Anwesenheit des Hundes ist nicht erforderlich.

Termin: Pfingstmontag, 20.5.2024, 13 Uhr
Ort: Setter-Point, 2113 Karnabrunn, Am Alten
Bahnhof

AUS DEM CLUBGESCHEHEN

Seit Erscheinen des letzten Setter-Magazins dürfen wir uns wieder über die Verleihungen verschiedener **Championate** an unsere Mitglieder freuen:

AMAZING CELTICS BLUE DELUS AKILAH von **Melinda Forstenpointner**: Croatian Grand Champion,

COLLEEN'S BUMBLEBEE BOWIE'S LET'S DANCE von **Sergey Chernikov & Tatiana Chernikova**: Slowenischer Schönheits-Champion,

PRINCESS PRIDE MARQUIS von **Christine Haselgruber**: Österreichischer Champion,

DAWNING SKY BARON XAVER von **Christine Haselgruber**: Internationaler Champion C.I.E.

ESHARE EXPLORER ARTEGERD von **Monika u. Wolfgang Wittmann**: Internat. Champion de Travail C.I.T.

COACHMAN'S JERRY LEE von **Mag. Stefan Thummerer**: Österreichischer Jugend Champion

JAI'S TOFFEE FOR DOREA

BLACK IVY von **Doris Archam**: Österreichischer Veteranen Champion

Wir sind sehr stolz darauf, solche erfolgreichen Mitglieder im Club zu haben und gratulieren allen neuen Champions sehr herzlich!

Das Nennportal für das **Setter Derby-Österreich 2024** am 23. Juni ist bereits geöffnet. Wir weisen nochmals darauf hin, dass ausschließlich tierärztliche Befunde anerkannt werden. Eintragungen im Pedigree gelten nicht!

Bei der **Generalversammlung** am 10. März 2024 im Gasthof Gamshöhe in Bisamberg wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Auf Antrag von Mag. Silvia Oberbacher wurde eine zusätzliche **HD-Zentrale** anerkannt. Ab sofort können HD-Röntgenbilder auch an Dr.vet.med. Horst Wagner in 3100 St. Pölten, Stattersdorfer Hauptstraße 150 zur Befundung geschickt werden. Die weiteren HD-Zentralen sind: TMA-Ottakring, Dr.

Michael Stremnitzer, 1160 Wien, Heigerleinstraße 38/46 und die Klinik für Bildgebende Diagnostik an der Veterinärmedizinischen Universität, Ass. Prof. Dr. Michaela Gumpenberger, Veterinärplatz 1, 1210 Wien.

Dr. Ewald Köppel in Bruck an der Mur und Dr. Peter Szabados in Innsbruck sind aufgrund Pensionierung von der Liste gestrichen worden. Die Zuchtordnung ist aufgrund dieses Beschlusses der Generalversammlung dementsprechend geändert worden. Ergänzend wird hier darauf hingewiesen, dass das Röntgenbild von jedem Tierarzt gemäß Begleitbogen zur HD-Befundung erstellt werden kann. Lediglich der Befund wird ausschließlich von einer der erwähnten HD-Zentralen anerkannt.

Am Titelblatt sehen wir diesmal die English Setter Hündin REVENGE IS SWEETER GET SIRIUS „Emma“

HERZLICHEN DANK

an all jene, die am 7. April beim Setter Point-Kick off den gesamten Setter Point so fleißig geputzt, repariert, gepflegt und fit für die heurige Saison gemacht haben. Jetzt steht den regelmäßigen Jours-fixe nicht mehr im Wege. Wir freuen uns sehr, viele Setter am Setter-Point begrüßen zu dürfen. Das offizielle Setter Point-Opening findet am 14. April ab 14 Uhr statt.

Stets aktuelle Informationen über Setter in Österreich und dem Rest der Welt auf

www.setter.at

Beratung in Setterfragen und Informationen über das Clubgeschehen

2203 Großebersdorf, Reinberggasse 2A
Tel.: +43 (0)676 7491585
Fax: +43 (0)810 9554 271933
club@setter.at www.setter.at

ZVR-Zahl: 883487939

Treffpunkt für alle Setter-Freunde Setter Point

2113 Karnabrunn, Am Alten Bahnhof
Jour-Fixe jeden Sonntag von April bis November
14 bis ca. 17 Uhr

**Infos zu allen Würfen
und Wurfplanungen
immer aktuell auf www.setter.at**

ZUCHT

AKTUELLER WURF

Gordon Setter

„Of Straddles Home“

Vater:
Dark Beauty vom Menteland
Mutter:
Wild Emerald´s Endless Summer

Wurfstag: 14.3.2024
6 Rüden, 4 Hündinnen

Züchter: Andreas Spreitzer (NÖ)
+43 676 9492265
www.straddles.at

WEITERE WURFPLÄNE 2024

Irish Red Setter im Sommer

„Breeded by Wolf“

Züchter: Christine Wolf (K)
www.setterzuechter.at

„Colleen´s Bumblebee“

Züchter: Markus Weißengruber (OÖ)
www.colleens.at

Gordon Setter im Herbst

„In Love with Dorea“

Züchter: Doris Archam
www.gordonsetter.at

Ihr Spezialist für
Reproduktionsmedizin bei Hund und Katze

www.reprovet.at Schumannngasse 48/1B +43 (0)676 970 48 99
A-1180 Wien office@reprovet.at

- Beratung und Voruntersuchung zur Zucht
- Deckzeitbestimmung inkl. Progesteronmessung
- Herpesimpfung
- Endoskopische Besamung
- Trächtigkeitsultraschall
- Geburtsüberwachung inkl. Rooming-In für Züchter
- Geburtshilfe und Kaiserschnitte
- Nachgeburtskontrolle
- Neonatologie inkl. Welpenintensivstation
- Wurfabnahme

- Samengewinnung inkl. Besamung
- Spermogramme
- Tiefgefriersamenkonservierung
- Hundesamenbank
- Samen Import und Export
- Abklärung gynäkologischer und andrologischer Erkrankungen
- Endoskopische Kastration
- urogenitale Chirurgie

**Wir bieten all unsere Leistungen 24/7
nach telefonischer Voranmeldung an!**

WIE VIEL STRESS DARF SEIN?

Immer wieder taucht die Frage auf: „Wann muss ein Welpen was alles können?“ Man will nichts versäumen, keine Lernphase ungenutzt vergehen lassen und bald sind die Welpentage - genau wie bei vielen Menschenkindern auch - komplett verplant. Aber, ist das wirklich sinnvoll?

Viele Menschenkinder werden von einer Aktivität zur anderen geschleppt und können eigentlich nie richtig zur Ruhe kommen und erholen. Sie können das Erlebte nie verarbeiten und werden meistens immer nervöser und hyperaktiver. Außerdem lernen sie auch nicht sich einmal selbst zu beschäftigen.

Oft sieht ein Hundebabyalltag auch so aus. Es wird den ganzen Tag geübt, die verschiedensten Dinge trainiert, gelaufen - schließlich soll der Welpen ja müde und ausgelastet werden. Aber ein Welpen muss nicht den ganzen Tag bespaßt werden, er muss

nicht ununterbrochen action haben, ganz im Gegenteil, das Wichtigste für einen jungen Hund ist es in Ruhe die Welt kennen zu lernen, Eindrücke zu verarbeiten, den normalen Alltag in seiner Familie zu bewältigen und viel, viel Schlaf zu bekommen. Nur so kann er sich zu einem gehillten, angenehmen Begleiter entwickeln. Welpen sollten bis zu 20 Stunden am Tag schlafen. Dabei verarbeiten sie Erfahrungen und Gelerntes, daher sollte auch nach dem Erlernen eines neuen Befehls immer eine Ruhephase kommen, nicht gleich die nächste Neuigkeit. Auch das Immunsystem

und der Stoffwechsel wird im Schlaf angeregt und gesteigert.

Natürlich ist es wichtig, dass ein Welpen beschäftigt wird, dass sein Sinne geweckt werden, dass er Vieles kennenlernt, aber leider wird es heutzutage immer mehr und mehr übertrieben. Es muss nicht täglich „Programm geben“, das über normales, gemütliches Spazierengehen oder Spielen im Garten hinausgeht. Oft entwickeln sich Probleme tatsächlich nur durch ein Zuviel an action.

Ein Welpenleben in der Natur würde sich auf schlafen, fressen und mit den Geschwistern spielen beschränken und die Hundekinder wären wahrscheinlich zufrieden, ausgeglichen und nicht überdreht und hibbelig. Unsere Welt ist ohnehin mit Reizen überflutet, mit denen so ein kleines Hundekind fertig werden muss, deshalb sollte man darauf achten alles in ruhige Bahnen zu lenken. Der übereifrige Mensch möchte aus seinem Hundebaby einen tollen Partner fürs Leben machen und bietet nun Reize und Trainings im Übermaß an. Und so wird aus dem Fördern oft schnell ein Überfordern. Dann

beginnt der Teufelskreis oft erst so richtig. Der Hund wird unruhig, fordernd, kann nicht alleine bleiben. Aber anstatt zu versuchen in den immer hektischer werdenden Vierbeiner wieder Ruhe und Entspannung zu bringen, wird noch mehr geboten. Immer noch mehr Hundekurse besucht, immer mehr und mehr Beschäftigungen ausprobiert, Auslauf verlängert - er ist ja offensichtlich nicht ausgelastet. Der Erfolg bleibt allerdings aus, im Gegenteil, der Hund wird immer unruhiger

und fordert immer mehr. Oft kommen dann auch noch nervöse körperliche Reaktionen dazu (Durchfall, Hautprobleme können zB auch durch Stress hervorgerufen werden). Es wäre also wesentlich klüger das Programm zurückzuschrauben, nicht dauernd für Aktivität zu sorgen, sondern darauf zu achten, dass der Hund zur Ruhe kommt und sich richtig erholen kann. Junge Hunde muss man - wie oft auch Kleinkinder - manchmal dazu zwingen. Klappt ganz gut, wenn man das Hundekind an eine Box oder Stoffkennel gewöhnt, worin er sich zB mit einem Kauknochen beschäftigen und entspannen kann.

Nicht nur seinem Nervenkostüm tut es gut, wenn ein Welpen nicht zu aktiv und im Stress aufwächst, auch sein Körper wird es danken. Das erste Lebensjahr sollte also eher im Schongang als im Turbo ablaufen, damit sich Körper und Geist gut entwickeln können.

Wichtig beim Thema Beschäftigung ist es auch herauszufinden, was zu Mensch und Hund wirklich passt und Spaß macht. Diese Beschäftigung sollte man dann langsam aufbauen und gemeinsam daran Freude haben. Schließlich ist es ja wichtig, dass Mensch und Hund ein angenehmes gemeinsames Leben haben, und da gehört ein gemütlicher Nachmittag auf der Couch genauso dazu, wie eine aktive Zeit mit Hundesport, Jagd oder was auch immer.

CLUB AKTIVITÄTEN

Der letzte Termin im vergangenen Jahr war die altbewährte Kombination Winterspaziergang und Weihnachtsfeier. Winterlich war es diesmal leider nicht, aber das störte eigentlich weder unsere Hunde, noch ihre Menschen.

Winterspaziergang

Treffpunkt war wieder einmal der Asperkeller in Unterrohrbach. Von dort ging es gestärkt durch Punsch und Glühwein eine Runde am Fuße der Burg Kreuzenstein.

Weihnachtsfeier

Gutes Essen, Mitgliederehrungen, Showcupgewinnerpräsentation, Member of the Year - das alles gehört neben gemütlichem Beisammensein zu unserer Weihnachtsfeier seit Jahren dazu.

CLUB AKTIVITÄTEN

Die ersten beiden Veranstaltungen 2024 sind auch langjährige Fixpunkte im Clubkalender und machen den Settern meistens großen Spaß, können sie sich dabei doch so richtig austoben. Für die Menschen zählt natürlich auch der gemütliche Aspekt etwas mit.

Neujahrstreffen

Ein sonniger Neujahrstag war natürlich besonders geeignet um sich mit Hundefreunden zu treffen und den Stress der Silvesternacht los zu werden.

Winterwanderung

Nach 10 Jahren Pause fand die heurige Winterwanderung wieder einmal auf der Gamshöhe am Bisamberg statt. Leider waren diesmal weniger Mitglieder dabei, aber eine Grippewelle hat viele ans Bett gefesselt. Das Gasthaus Gamshöhe ist seit der Neuübernahme wieder einen Ausflug wert. Dort fand dann auch die jährliche Generalversammlung statt, wie immer in Rekordzeit.

CRUFTS 2024

Silvia Timmermann, ein richtiger Ausstellungsjunkie und -profi, hatte heuer auf der größten Hundausstellung der Welt - Crufts in Birmingham - einen richtigen Glückstag und alle ihre Hunde wurden bestens platziert. Das Überdrüber dabei: das Gordon Setter BOB durch den außergewöhnlichen StevieG!

Als leidenschaftliche Ausstellungsbesucherin beginnen die Vorbereitungen für die Crufts 2024 genau am letzten Tag der Crufts 2023 - nämlich mit der Buchung des Hotels. Da weiß man zwar noch nicht genau, wer mit auf die Reise nach Birmingham kommt, aber es steht fest, dass man fährt!

Um potentielle Kandidaten und Kandidatinnen zu „testen“, fuhr ich im Januar 2024 mit Leen van Genechten nach UK zur Manchester Champ Show, um zu sehen wie es mit der IRWS-Hündin **Hope** (Besitzer Karin Eylman -von Borstel/from Old CrdsandHarbour) laufen könnte.

Der Miniture Pinscher **Brexit** sollte auch wieder in einen UK- Ring, daher war er bereits Anfang Januar aus den USA bei mir angereist, um ihn auf die Crufts vorbereiten zu können. In Manchester kam- sah- und er lief wieder ein ResCC. In den USA kann er aufgrund der natürlichen Ohren und unkupierter Rute nicht ausgestellt werden.

Den Plan, dieses Jahr endlich mal wieder mit meinem eigenen Auto fahren, musste ich recht rasch verwerfen da immer mehr Menschen und Hunde mitreisen sollten. Auf dem Weg nach UK waren es dann 4 Menschen und 6 Hunde. (Am Rückweg sogar ein weiterer Gordon!).

Wichtig war somit, im Vorfeld bei Le Shuttle/Eurotunnel den entsprechenden Antrag dazu stellen mit Anlage der bestätigten Meldungen. Es gab dann eine schriftliche Genehmigung und somit stand der Überfahrt nichts mehr im Wege!

Während der Orlando Shows im vergangenen Jahr in den USA beschloss Diane Welling / Shaker Hill (Mitzüchter und Mitbesitzer meiner Gordon Setter Rüden Brando & Stalker) und ihre Freundin Erica ebenfalls zur Crufts 2024 zu kommen. Mit viel Glück bekam ich noch eine zusätzliche Buchung im Hotel und die

Damen waren angehalten direkt nach Birmingham zu fliegen.

Drei Wochen vor der Abreise hatte ich ein nettes Telefonat mit einem meiner IRWS-Aussteller, seine Tochter Jette zeigt seit fast 3 Jahren meist seine Zuchthunde. Jette ist 11 und eine absolute Hundeflüsterin. Sie wollte unbedingt zur Crufts, ihr Vater konnte das aber so kurzfristig nicht ermöglichen. Da ich noch einen Platz im Hotel hatte, bot ich an, Jette mitzunehmen! Da sie noch in der Schule ist, mussten die Eltern die Schulleitung um Erlaubnis bitten. Jette ist allerdings Klassenbeste, daher war das gar kein Problem - sie musste nur versprechen, das Erlebte im Englischunterricht in einem Referat zu schildern. Die notwendigen Reisepapiere waren Gott sei Dank innerhalb von 5 Tagen fertig. Da sie ohne Eltern unter meiner Aufsicht reiste, wurden alle Unterlagen sowohl bei der Aus- wie auch Einreise sorgfältig kontrolliert, was ich als sehr positiv empfinde.

Nun aber zurück zum Start: am Dienstagmittag den 5. März setzte ich mich mit erstmal 3 Gordons, 1 IRWS-Hündin, 1 MinPin in Bewegung. In Kamp-Lintfort bei Anja übernachteten wir, da wir am Mittwochmorgen bereits um 8 Uhr am Flughafen in Amsterdam sein mussten um Brooke, ihren Sohn AJ (USA best Junior Handler 2018) und einen weiteren MinPin, Miss Smokie abzuholen. Alle waren pünktlich und weiter ging es in Richtung Eurotunnel. Dank der Voranmeldungen der Hunde lief die veterinäre Abfertigung ohne Probleme. Vom Tunnel ging es erstmal nach Oxford, dort wartete bereits der nächste Kandidat, um mit uns weiterzureisen. Digby ein weiterer MinPin. Zu meiner großen Freude und Erleichterung hatte seine Besitzerin, meine Freundin in Oxford, es tatsächlich geschafft sein Gewicht auf „Kampfgewicht“ zu reduzieren und er durfte an Bord. Um ca. 18:00 Uhr

waren wir beim Hotel in Stoneleigh Park und nach dem Einchecken hatte ich die grandiose Idee, die Hundelaufe des KC auf dem Gelände des AGRI-Zentrums zu nutzen. Womit ich nicht gerechnet hatte, war, dass mein Auto, der Sprinter im weichen Gras stecken bleiben könnte und nach vergeblichen Baggerarbeiten mit Suppenlöffel und befüllen mit Strohhallen, doch der Abschleppdienst erhalten musste! Grantig muss ich eingestehen, dass mich meine tolle Idee nicht nur viel Zeit, sondern auch 340 Euro kostete und Brooke ein late night baden und trimmen der MinPins. Man möchte es nicht glauben, aber es gibt auch bei dieser Rasse einiges zu tun.

Zum Glück hatten wir am nächsten Tag einen später Start bei der Crufts sodass wir zumindest noch im Hotel frühstücken konnten. Von Stoneleigh zum NEC = Ausstellungsgelände, sind es ca. 25 Minuten Fahrzeit. Einer der besonderen Vorteile der MinPins ist, dass man bei Ausstellungen nichts zu schleppen braucht wie vergleichsweise bei den Gordons, da die kleinen Racker am Ring ohnehin die ganze Zeit auf dem Schoß der Besitzer oder Handler sitzen!

Drei MinPins und 6 Menschen, die sich um alles kümmern, war schon ein ganz besonderer Luxus.

Die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen: Digby - Shadowmist Munroc to Manchester hat die Postgraduate Klasse gewonnen, Brexit - Jaegerson Son of A Gun 3ter von 10 in der Limit Klasse und die kleine Prinzessin Smokie - Shadowmist Smoking Gun of Munroc einen 2ten Platz in der Junior Klasse. Nach dem ersten Shopping Fieber einiger Begleiter ging es zurück ins Hotel. Dort hüllten wir das Zimmer in Maurerfolie, bauten die Trimmtische auf und los ging's ans finale baden und trimmen von 3 GS und 1 IRWS! Um Mitternacht waren wir dann fertig.

Marlon und Silvia

Fast das ganze Team

Am nächsten Tag, Freitag, brachen wir ganz früh auf, ich hatte ein Ticket zum offloading an der Halle 1, was bedeutet, dass man direkt aus dem Auto ausladen kann und fast schon in der Halle ist und somit nichts weit zu schleppen braucht. Eine der Parkwächterinnen winkte mich dann auch noch zu den Behinderten-Parkplätzen, die wurden offenbar nicht benötigt und somit standen wir in der ersten Reihe und konnten somit alle gemeinsam „Zimmer,-Küche-Kabinett“ für die Gordons und die IRWS ausladen und hatten einen Fußweg von nur 3 Minuten!

Aber das war's dann auch schon mit der Ruhe. Ab dann war bis Mittag nur noch Hektik!

Ich hatte einer ‚VIP‘ des Tages zugesagt alle Platzierungen zu fotografieren, also Platz am Ring mit Jacken zu besetzen, fast wie im Sommer in den Hotels in Mallorca mit Handtüchern. Mein Rüde Brando war jedoch in der ersten Klasse an der Reihe und Handlerin Brooke brauchte all unsere Unterstützung für Brando und gleich danach auch um Stalker fertig zu machen für die Junior Klasse.

Dank Diane und Erica die sich an der Bench um die Hunde gekümmert hatten

und her pendelten damit wir den Einsatz von Hope nicht verpassen, verlief der Vormittag hektisch, aber sehr harmonisch.

Die richtige Hektik brach aus als feststand, dass es James, Mitbesitzer und eigentliches Zuhause von **StevieG**, nicht schaffen würde von Chessies Ring rechtzeitig bei den Gordons sein zu können, um StevieG zu präsentieren. Also musste Brooke wieder herhalten! Den Hilferuf: „get ready for another dog!“ kannte sie aber schon von vielen anderen gemeinsamen Shows!

Nach der Offenen Klasse hat dann leider meine Kamera den Geist aufgegeben, warum ist uns allen ein Rätsel. Zu meinem Glück waren Cari & Keith Whiting (Locksheath Kennel) mit der Kamera da und Cari und auch Jette machten alle weiteren Fotos für mich.

James, StevieG und Silvia, 3 strahlende Sieger

Brooke und StevieG im riesengroßen Ehrenring

Hier nun unsere Ergebnisse – ja, ich bin noch auf Cloud 9!

Gordon Setter

Veteranen – Platz 2: **Brando** - CIE, AmCh, DtCh, BeCh, WW21 Munroc Beretta 2CC, 2resCC – mit Handler Brooke

Junior – Platz 1: **Stalker** - Munroc Castle Staker at Shaker Hill – mit Handler AJ Burlingname

SWG (special working gundog) – Platz 2: **Marlon** - CIE, CIB, AmCh Locksheath Back in Black MH, HJS 1CC, 1resCC – mit mir selbst als Handler

Und der STAR des Tages:

Offene Klasse – Platz 1, CC-Rüden, BOB: **StevieG** - CIE, **ShCh Carnoustie Let the Game Begin** (AI) (ImpAus) 4CC, 1resCC Handler in der Klasse: Brooke, fürs CC und BOB von James, im Ehrenring dann wieder von Brooke. (Videos auf You Tube).

Wir haben es auch geschafft rechtzeitig mit **Hope** am IRWS-Ring zu sein:

Offene Klasse - Platz 4: CIE/AmCh/DeCh Munroc American Beauty for Old Cruds and Harbour (ImpUSA) mit Handler AJ Burlingname.

Alle weiteren Ergebnisse der Crufts findet Ihr auf FOSEDATA.

Zu Mittag gab es dann wieder die übliche Schlacht am Amscot / Munroc Buffet mit vielen großartigen Gordon Freunden aus den USA, Australien, Italien, Island ... es war wieder DER Sammelpunkt!

Am Samstag pilgerten wir in der Früh wieder zum NEC = Ausstellungsge-

lände, um nach 4 Stunden mit platten Füßen und leerem Geldbeutel zurück zum Hotel zu fahren, wir mussten packen!

Als Draufgabe hatten wir dann Hund Nr 7 im Sprinter, den Überflieger des Tages, StevieG - mit gepackten Koffern für seine Reise in die USA, die er im Anschluss an die Crufts antrat.

Am Sonntag verbrachten wir die Rückreise im Regen – ganze 12 Stunden lang!

Erste Station war wieder Kamp-Lintfort. Dort wartete bereits klein IMME from old Crudsand Harbour auf uns, um mit dem USA Team am Montag genau dorthin auszufliegen.

Am Montag früh um 04:00 Uhr ging es erneut nach Amsterdam mit Brooke, AJ, Imme, StevieG und Smokie. Auch hier war wieder alles im perfekten Zeitplan. Zur Sicherheit wartet ich beim nächstliegenden

McDonalds bis ich von Brooke das OK für alle benötigten Check-ins der reisenden Hunde – StevieG, Imme und Smokie und natürlich auch jenes der Menschen, hatte!

Erst dann fuhr ich zurück nach Kamp-Lintfort um mit einer halbwegs ausgeschlafenen Jette ein tolles Frühstück serviert zu bekommen. Danke an Anja und Jürgen!

Am Nachmittag um 15:00 Uhr war ich wieder zu Hause, 4000 KM unter dem Allerwertesten, etwas müde, aber überglücklich.

Wir wissen es bereits: nach der Crufts ist VOR der Crufts: zu 99,9 % sind wir im nächsten Jahr OHNE Gordons dorthin unterwegs. Die Zimmer für 2025 sind natürlich schon gebucht!

Auf bald mal Ihr Lieben im österreichischen Setter Club!

Liebe Grüße Silvia

Wir gratulieren Silvia, ihrem gesamten Team und natürlich den erfolgreichen Settern aufs Allerherzlichste.

Ich durfte StevieG vor zwei Jahren ja kennenlernen und muss sagen, er ist nicht nur ein wunderschönen Gordon Setter Rüde, er hat auch ein ganz bezauberndes Wesen und hat das diesjährige BOB zu 100% verdient!

Doris Archam

ück
und
vor
aur
hte

Cruftswinner 2024

Australian Shepherd

**Brighttouch Drift The Line
Through Dyalynne**

Die besten Setter der Crufts 2024

**English Setter: Rüde
Severbsett Firecracker**

**Gordon Setter: Rüde
Carnoustie Let The Game Begin**

**Irish Red and White Setter: Rüde
Talintyre Winter Shadow**

**Irish Red Setter: Rüde
Riverbrue Morning Glory**

Crufts 2025

wird von 6.
bis 9. März
stattfinden.

Die Setter sind diesmal am
Samstag dran.

DAS APPORTIEREN

Obwohl unsere vierbeinigen Freunde Spezialisten in der Arbeit vor dem Schuss sind und ausdauernd, schnell und sehr weiträumig suchen und anzeigen, jedoch keine Retriever, also „Bring-Spezialisten“ sind, so hat in der Vergangenheit der englische Jäger seine Setter auch für den Apport des erlegten Federwilds eingesetzt.

Mein Sami liebt es zu apportieren und fordert immer wieder heraus arbeiten zu können. Das kann innerhalb der Wohnung mit einem Futterbeutel sein, oder in der Feldflur mit dem Dummy. Wichtig ist das Apportieren „Arbeit“ ist und die spielerische Beschäftigung, z.B. in der Wohnung, kein Apport im klassischen Sinn ist und daher auch mit einem anderen Kommando belegt ist. Das „A“-Wort ist ausschließlich dem klassischen Apport vorbehalten. Den Apport im klassischen Sinn haben wir bei Sami im Alter von drei oder vier Monaten mit dem sogenannten Handapport geübt.

Der Hund sitzt an meiner Seite und bekommt die Hand in den Fang gelegt und hört das Wort „Apport“. Nachdem ich mit dem Kommando „Aus“ die Hand wieder herausgenommen habe kann ich ihn belohnen und diese Übung wiederholen. An dieser Übung ist für die Zukunft wichtig das der Hund lernt nicht an dem in seinem Fang befindlichen Gegenstand kauen zu dürfen. Meine Hand kennt der Junghund und wenn er kaut werde ich

mich bemerkbar machen. Der Jagdhund soll mir ja später bei der Jagd das geschossene Federwild apportieren und nicht „anschneiden“. Das würde das Wildbret ja für mich wertlos machen.

Habe ich dies über einen längeren Zeitraum geübt, geht die Übung im nächsten Schritt derart weiter, dass ich einen Handschuh über die Hand ziehe und ansonsten den Übungsablauf beibehalte. Der nächste, dritte Schritt beinhaltet, dass ich dem Hund ausschließlich den Handschuh und nicht mehr die Hand in den Fang lege. Beherrscht mein vierbeiniger Freund dies kann ich langsam mit einem Apportel anfangen. Hier gibt es eine Fülle unterschiedlicher zur Übung des Apports geeigneter Gegenstände. Üblicherweise fängt man mit einem Apportierholz – in der für meinen Hund / Welpen geeigneten Gewichts- und Größenklasse – an. Hier lernt der Hund, dass der zu apportierende Gegenstand auch schwerer als ein Handschuh sein kann. Er bekommt mit den gelernten Kommandos den Ge-

genstand in den Fang und muss ihn im ersten Schritt festhalten. Klappt dies soll er lernen den Gegenstand über eine Strecke zu tragen. Das mache ich am besten, indem ich ihm den Gegenstand in den Fang gebe und ihn ein paar Meter bei Fuß gehen lasse um danach beim Kommando „Aus“ den Gegenstand wieder in Empfang zu nehmen. Hier soll der Hund lernen etwas zu tragen, aber auch den Gegenstand freudig dem Hundeführer zu überreichen. Bei einer Jagdprüfung (Bringtreue) fällt der Hund durch, wenn er den Gegenstand fallen lässt und nicht in die Hand gibt.

Insbesondere bei sehr jungen Hunden ist es manchmal schwer das richtige Gewicht eines Dummy bzw. Apportierholz zu finden. Teils hängt es auch an der Tagesform von Hundeführer und Hund ab, was an dem Tag akzeptiert wird. Sami hat sich immer an, im Tierfachhandel erhältlichen, Geweihständen (diese werden eigentlich als Knabberstangen angeboten) erfreut und diese dann auch begeistert getragen.

Diese Übungen verändere ich dann, indem ich statt eines Apportierbocks einen Dummy mit unterschiedlichem, ständig schwerer werdenden Gewicht nehme und den Hund ablege, mich entferne und dann den Dummy zum Beispiel im Gras ablege, zum Hund zurückgehe und ihn dann schicke den Gegenstand zu suchen und zu apportieren. Beherrscht der Hund das, kann ich entweder vor seinen Augen mehrere Gegenstände – eventuell auch in unterschiedlichen Richtungen – ablegen um ihn dann zu schicken. Oder ich beauftrage jemanden die Apportel zu verstecken, ohne dass der Hund sieht, wo diese versteckt werden und sie so tatsächlich suchen muss.

In Retriever-Kreisen ist es auch üblich das bzw. die Apportel wegzuworfen oder mittels eines Dummy-Launchers zu verschießen. Hier muss der Hund bei Fuß sitzen und bleiben und erst dann, wenn er geschickt wird, den Dummy suchen und apportieren.

Im Jagdbetrieb wäre es zu gefährlich, wenn der Hund direkt lossprintet, weil dann vielleicht noch ein Schuss fallen und ihn treffen könnte. Vielfach würde das auch einen Schuss verhindern, wenn der Hund in die Schusslinie laufen könnte.

Die Benutzung eines Dummy-Launchers bietet neben dem reinen Apport auch die Möglichkeit den Schuss zu simulieren. Es ist aber nicht überall möglich, diese in Deutschland waffenscheinfreie Gewehre, einzusetzen. Daher bevorzuge ich Dummys jeder Art.

Sami freut sich immer wenn er suchen und apportieren darf. Wir freunden uns auch immer mehr mit dem Element Wasser an, aus dem man auch hervorragend apportieren kann.

Wenn etwas nicht wie gewünscht klappt, sollte man das Ganze an einem anderen Ort bzw. zu einer anderen Zeit noch einmal zu üben. Vielfach ist der Hund durch etwas abgelenkt. Ich habe bei meinem Sami die Erfahrung gemacht, dass er auch dem Hundeplatz bei Pointer und Setter sehr abgelenkt von seinen „Kumpeln“ war. Mussten wir warten, so konnte er es nicht erwarten an die Reihe zu kommen. War er dann aber an der Reihe ist er freudig losgelaufen, wollte aber nicht wirklich apportieren. Waren wir alleine hat es mit dem gleichen Dummy sofort funktioniert. Ablenkung ist also immer ein nicht zu unterschätzender Faktor. Bei einer Jagd gibt es aber sowohl Ablenkung von anderen Hunden, als auch durch andere Umweltreize. Darum sollte man auch viel unter Ablenkungen trainieren.

*Viel Spaß und Erfolg beim Üben.
Sami und Konrad*

Rinderherz mit Gemüse

125 gr Rinderherz, 100 gr Linsen, 125 gr Gemüse (Karotten, Kürbis, Sellerie, was so da ist)
50 gr Hüttenkäse

Linsen in Wasser weich kochen, abseihen und pürieren
Hüttenkäse unterrühren
Rinderherz klein schneiden und roh unter die Linsenmischung geben
Gemüse fein raspeln und untermischen
Dazu passt perfekt

Hundevollkornbrot

250 gr Weizenvollkornmehl, 50 gr Sonnenblumenkerne, 25 gr Sesam ungeschält, 25 gr Leinsamen, 1 Päckchen Trockenhefe, 125 ml Milch, 125 ml Wasser
Alle Zutaten mit einem Handmixer gut durchkneten
1 Std ruhen lassen, dann nochmals von Hand gut durchkneten,
zu einem Laib formen und auf ein gefettes Backblech oder auf Backpapier geben
20 Min im Heißlufttherd bei 100°C und anschließend 40 Minuten bei 150°C backen.
Zum Knabbern gut geeignet.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:
Österreichischer Setter Club
Redaktion: Doris Archam, Reinberggasse 2a,
2203 Grobebersdorf
Tel: 0043 676 7491585, Fax: 00810 9554 71933
e-mail: club@setter.at, Internet: www.setter.at

Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien,
IBAN: AT46320000003742970, BIC: RLNWATWW,
ZVR-Zahl: 883487939

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Vorstand des Österreichischen Setter Club: Reinhard Archam (Präsident), Michaela Breinhölder, Ursula Eichert, Julia Blaha-Müller, Doris Archam, Regine Stremnitzer, Dr. Michael Stremnitzer
Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Clubgeschehen und rund um die Hunderasse Setter für Clubmitglieder, Sponsoren und Freunde des Setters.

üblicherweise den Triller

DAS DOWN

*Ziel dieses Stopp-/Abbruchsignals ist den Hund auf Befehl –
auf einen Hasen oder vom Überqueren einer Straße abzuhalten.
Also auch ein richtig Mittel um den Hund zu schützen.*

In der Hundebildung gibt es viele Schritte, die bei Ausbildung eines jungen Hundes zu beachten sind. Mein Welpe hat Vieles zu lernen. Sitz, Platz und Bleib sind dabei Befehle, die er in der Prägephase, idealerweise auch aus der Entfernung, lernen muss. Ebenso das „Bei-Fuß-Gehen“. Wenn diese Befehle einigermaßen funktionieren und er sich auch gut abrufen lässt, kann in einem weiteren Schritt das sogenannte „jagdlie Down“ trainiert werden. Dieser Befehl hilft nicht nur dem Jäger bei der Jagd, sondern jedem Hundeführer in alltäglichen – teils gefährlichen – Situationen. Somit ist das Down fast so was wie eine Lebensversicherung für den Hund.

Für das Training benötige ich lediglich eine Trillerpfeife (Doppelpfeife oder ACME Thunder), eine Feldleine und zumindest am Anfang eine Hilfsperson. Ich benutze für den Rückruf (Doppelpfeiff) eine ACME 211 ½ und einen Thunder für den Stopp.

Am Anfang steht, wie immer, die Aufgabe dem Hund begreiflich zu machen, was man von ihm erwartet, wenn der Triller kommt.

Das kann ich in den normalen Tages-

ablauf einbauen. Idealerweise macht man das auf einem ruhigen Weg wo niemand gestört wird. Ich führe meinen Hund bei Fuß und habe die Leine zumindest in der linken Hand. Ich bevorzuge allerdings eine Umhängeleine und habe dadurch beide Hände frei. Nachdem ich zunächst noch einmal „Sitz“ und „Platz“ geübt habe, kommt dann der Triller und mit der rechten Hand das Signal zu „Platz“. Ich bin grundsätzlich, anders als wenn ich vorher Sitz und Platz geübt habe, mit ihm in Bewegung. Dabei führe ich auch das verbale Signal „Down“ ein. Zunächst kann ich meinem Hund auch dabei helfen indem ich ihn mit der linken Hand leicht herunterdrücke. Das übe ich regelmäßig über einen längeren Zeitraum. Mein Hund wird schnell merken, was von ihm verlangt wird.

Im nächsten Schritt kommt eine Hilfsperson ins Spiel. Sie hält den Hund bei sich und hat ihn an der Leine. Ich rufe den Hund ab und wenn die Hilfsperson und der Hund die Hälfte der Wegstrecke zurückgelegt haben kommt der Triller. Dazu mache ich einen Schritt auf den Hund zu und signalisieren mit der rechten Hand das Platz / Down.

In einem weiteren Trainingsschritt kann ich die Hilfsperson bitten eine Schleppeleine zu halten.

Sami und ich sind mittlerweile soweit das alleine üben zu können. Wir sind allerdings weit weg von Perfektion. Ich träume immer noch davon, dass dies auch bei Ablenkung funktioniert. Ich gebe aber meine Hoffnung nicht auf. Ist doch der Weg das

Ziel und ich will in ein paar Jahren einen gut ausgebildeten Hund haben.

Sami und Konrad

der Trillerpfeiff wird geübt

üben mit Hilfsperson

Marlies Groll

Anton-Boschgasse 10
1210 Wien

Öffnungszeiten
nach Terminvereinbarung
www.dogcoature.com
0650/8038831

Sonderkonditionen
für
Setter Club-Mitglieder!

KÖNNEN HUNDE LACHEN

Finden wir etwas lustig oder haben Spaß, lachen wir. Auch einige Tierarten wie Primaten zeigen ein ähnliches Verhalten. Aber wie sieht es mit unserem „besten Freund“ aus? Können auch Hunde lachen? Dazu gibt es einige Studien, hier ein paar Auswertungen.

Was ist Lachen?

Wir selbst verbinden mit Lachen vor allem eine spontane Lautäußerung in beliebigen Variationen (haha, hi-hi, hoho). Laut wissenschaftlicher Definition zeichnet sich Lachen aber nicht nur durch Lautäußerungen, sondern auch durch eine stoßartige Ausatmung aus. Diese findet sich auch bei Hunden. Unsere Vierbeiner können dabei sogar ein Geräusch durch kräftiges Hecheln erzeugen, das sich etwa wie ein „hhuh-hhah“ anhört. Im Gegensatz zu unserem recht lautem und ausgiebigen Lachen ist das unserer Hunde aber nicht immer so deutlich wahrnehmbar.

In diesen Situationen lachen Hunde

Hunde machen dieses Geräusch normalerweise beim Spielen, um Menschen oder andere Hunde zum Mitspielen zu animieren. In der Verhaltensforschung wird dieses Verhalten als „Play-Pant“ (Spiel-Hecheln) bezeichnet. Der Gesichtsausdruck, den die Hunde dabei zeigen, sieht aus wie ein breites Lächeln: Das Maul ist geöffnet, sodass man die Zunge sieht und die Mundwinkel erstrecken sich Richtung der Ohren. Oft wird das Spiel-Hecheln zeitgleich mit dem Herunterdrücken des Vorderkörpers (Spielaufforderung) ausgestoßen, kann aber auch unabhängig davon auftreten.

Beim eigenen Hund kann man das Verhalten am besten in ausgelassenen Situationen beobachten, wie beim Spielen im Park mit anderen Hunden.

Haben Hunde Humor?

Wir Menschen lachen vor allem, wenn wir etwas lustig finden. Aber wie ist das bei Hunden? Diese zeigen das „Lachen“ in Verbindung mit Artgenossen oder Menschen. Dies ist ein wichtiger Unterschied, denn wir Menschen können durchaus auch ohne die Anwesenheit von anderen

beginnen zu lachen, etwa wenn wir uns an etwas Lustiges erinnern.

Ob Hunde tatsächlich in der Lage sind, etwas lustig zu finden, ist schwer zu sagen. In erster Linie scheint das Spiel-Hecheln eine Aufforderung zu sein: Das Lachen soll andere Hunde, oder auch Menschen, zum Spielen, beziehungsweise Mitspielen, animieren.

Lachen manche Hunde mehr als andere?

Hunde wurden im Laufe der Jahrtausende so gezüchtet, dass viele Rassen heute, was ihre Entwicklung angeht, nie ganz erwachsen werden. So zeigen sie jugendliche Verhaltensweisen, wie soziales Spiel, auch noch im hohen Alter. Hier gibt es jedoch große Unterschiede zwischen den Rassen.

Laut einer Studie der beiden Verhaltensforscher Dr. Benjamin Hart und Lynnette Hart von der University of California gelten folgende Hunderassen als besonders „verspielt“: Irish Setter, English Springer Spaniel, Zwergschnauzer und Golden Retriever. Da das Lachen vor allem in spielerischen Interaktionen gezeigt wird, ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese Rassen auch viel lachen, also größer als bei wenig spielfreudigen Rassen.

Verstehen Hunde, wenn wir lachen?

Hunde sind in der Lage, die Emotionen von Menschen, wie Trauer oder Glück, zu erkennen und richtig zu deuten. Das ergab eine Studie eines ungarischen Forscherteams der Eötvös-Loránd-Universität, die die Gehirnaktivität der Hunde mit Hilfe eines MRT untersuchten. Dabei fanden die Wissenschaftler heraus, dass auch Hunde spezielle Bereiche in ihrem Gehirn besitzen, um Hundegebell und menschliche Stimmen zu verstehen. Die Studie kam zu dem Schluss, dass es Ähnlichkeiten in der Art und Weise gibt, wie Hun-

de und Menschen soziale Informationen verarbeiten. Je positiver das Geräusch wie etwa Lachen war, desto stärker fiel die Reaktion aus. Hunde erkennen unser Lachen also als einen Ausdruck positiver Stimmung. Allerdings ist fraglich, ob sie auch den Kontext verstehen – also den Grund, warum wir lachen. Vor allem, wenn wir über etwas lachen, weil wir es lustig finden.

Lachen reduziert Stress – auch bei Hunden

Lachen hat auf uns Menschen viele Effekte. Unter anderem kann es angespannte Situationen entschärfen und Stress reduzieren. Auch auf Hunde hat Lachen einen ähnlichen Effekt. Das fanden US-amerikanische Forscher in einer Studie 2005 heraus. Dabei spielten sie Hunden im Tierheim verschiedene Aufnahmen von Artgenossen vor, darunter auch das „Hundelachen“. Hörten die Hunde im Tierheim die Aufnahmen der lachenden Artgenossen, reduzierte das ihren Stresslevel nachweisbar, so die Forscher. Zudem zeigten die Tiere währenddessen vermehrt soziale Verhaltensweisen wie Annäherung an andere Hunde.

Fazit: Auch Hunde lachen, aber anders als wir Menschen

Hunde können also auch lachen. Jedoch auf eine andere Weise als wir Menschen. Eine Gemeinsamkeit ist jedoch, dass Lachen bei Hunden wie auch bei uns Menschen Ausdruck von Freude ist. Daher reagieren Hunde nicht nur, wenn andere Hunde lachen, sie interpretieren auch unser Lachen als etwas Positives.

Bisher ist jedoch noch nicht geklärt, ob Hunde im Laufe des Zusammenlebens mit Menschen gelernt haben, unser Lachen richtig zu deuten, oder ob dieses Verhalten eine Anpassung ist.

Die Quellen sind der Redaktion bekannt

ZÄHNE UND ZAHNFLISCH

Gesunde Zähne bis ins Alter sind für unsere Hunde wichtig und beeinflussen auch ihre Lebensqualität nicht unwesentlich.

von Dr. Michael Stremnitzer

Fast alle Erkrankungen der Zähne und des Zahnfleisches beginnen mit der Ansammlung von bakteriellen Belägen, der Bildung der sogenannten Plaque. Diese schädigt auf Grund ihrer bakteriellen Zusammensetzung das Zahnfleisch und führt so zu einer Entzündung desselben, der sogenannten Gingivitis (Gingiva = Zahnfleisch). Unter Gingivitis versteht man eine reversible Entzündung des Zahnfleisches und unter Parodontitis (Parodont = Zahnbett) die irreversible Schädigung und Entzündung des Zahnhalteapparates, die auch stets mit einem Knochenschwund des Kiefers in direktem Zusammenhang steht. Wenn sich in die Plaque Mineralsalze aus dem Speichel einlagern kommt es zur Bildung von Zahnstein. Dieser Vorgang wird durch verschiedenste Faktoren beeinflusst. Zum einen gibt es unterschiedliche genetische Dispositionen, sprich der eine Hund neigt stärker zur Zahnsteinbildung als ein anderer. Erkrankungen der Niere die zu einer Veränderung des pH – Wertes in der Maulhöhle führen, können ebenso die Zahnsteinbildung fördern wie die überwiegende Maulatmung bei stark behinderter Nasenatmung. Man kann nun zweierlei Arten von Zahnstein unterscheiden. Den auf dem Zahn befindlichen, meist gelblich bis braun gefärbten und den unsichtbaren, unter dem Zahnfleisch liegenden Zahnstein. Letzterer kann sich beim Vorhandensein von Zahnfleischtaschen an der Wurzeloberfläche festsetzen und ist auf Grund seiner scharfkantigen Oberfläche sehr gefährlich, weil er die Innenwand des Zahnfleisches verletzt. Weiters produzieren die Keime dieses Zahnsteins Toxine, die das lokale Abwehrsystem schädigen und das Gewebe des Zahnbettes zerstören. Damit verbunden ist häufig der sogenannte Zahnfleischwund, den man besonders häufig an den Schnei-

dezähnen sehen kann. Dieser Prozess ist irreversibel, das zurückgewichene Zahnfleisch kann in der Regel nicht wieder seine ursprüngliche Lage zurückversetzt werden. Das Zahnfleisch heftet sich physiologischerweise am Zahnansatz an. Wenn diese Verbindung durch Zahnstein gelockert wird, bildet sich eine Zahnfleischtasche, in der sich dann Keime, Futterreste und weiterer Zahnstein ansammelt. Das kann bis zur Parodontitis und zum Ausfall des Zahnes führen. Therapie: Die Therapie muss in zwei wichtigen Schritten erfolgen. Erstens, die Bekämpfung der schädlichen Mikroorganismen des Zahnsteins und der Plaque und zweitens der maschinellen Entfernung derselben. Jeder Hund (und auch jede Katze) bekommt von uns für 4 Tage vor und 4 Tage nach der Zahnsteinbehandlung ein spezielles Antibiotikum, das eine sehr hohe Wirksamkeit gegen die schädlichen Keime erreicht. Dieses Antibiotikum ist deshalb sehr wichtig, da bei der Zahnsteinbehandlung das zumeist angegriffene Zahnfleisch leicht zu bluten beginnt. Dadurch gelangen Keime in die Blutbahn und können innere Organe schädigen. Der prophylaktische Einsatz ist deshalb für das Tier sehr wichtig. Mittels eines Ultraschallgerätes wird die Plaque und der Zahnstein schmerzfrei entfernt. Danach ist es besonders wichtig, alle Zahn- und Wurzeloberflächen mit einem Polierer und einer Polierpaste zu glätten um die rasche Wiederanheftung von Plaque und Zahnstein an den Zähnen zu verhindern. Zuletzt werden die Zähne mit einer Fluorpaste überzogen, diese härtet die Zahnoberfläche und wirkt auch prophylaktisch gegen Zahnsteinneubildung. Zahnfleischtaschen werden curettiert, d.h. die Innenwand der Zahnfleischtasche wird gesäubert und aufgefrischt und anschließend wird sie an den Zahn gedrückt um eine Wiederanheftung zu

erreichen. Man muss aber sagen, dass vor allem sehr große Zahnfleischtaschen leider nur sehr schlecht wieder anwachsen.

Daher kommen wir nun zum, wie mir scheint, wichtigsten Punkt – der Prophylaxe. Wenn Sie einen Welpen erwerben, sollten sie, genauso wie sie ihn an die Leine, den Beißkorb, an die Bürste etc., auch an eine Manipulation im Maulbereich gewöhnen. Das kann am Anfang durchaus spielerisch erfolgen indem sie ihm zuerst einmal nur mit dem Finger ins Maul fahren, leicht am Zahnfleisch auf- und abreiben, einfach nur um den Welpen an diese Tätigkeit zu gewöhnen. Das erleichtert es auch uns Tierärzten, denn bei Hunden, die sich das gefallen lassen, kann man auch ohne weiteres geringe Mengen an Zahnstein, zum Beispiel im Zuge einer Impfung, mittels eines Scalers entfernen. In der Folge können sie dann eine Hundezahnbürste oder auch einfach eine weiche Kinderzahnbürste mit etwas Hundezahnpasta oder auch Schlämme verwenden und ihrem Hund damit zumindest dreimal pro Woche die Zähne putzen. Die Schneidezähne sollten in Auf-/Abwärtsbewegungen, die Reißzähne in horizontalen Bewegungen gereinigt werden. Bei Hunden, bei denen das Zähneputzen nicht möglich ist, sollte einmal täglich ein Chlorhexidingel verwendet werden. Dieses wirkt sehr gut gegen die schädlichen Keime der Mundhöhle, führt aber nach längerer Anwendung zu einer leichten Braunverfärbung der Zähne, die allerdings mittels Polierers entfernt werden kann. Im Handel angepriesene Futtermittel, wie Kauknochen oder spezielle Trockenfutter, sind sicherlich von sehr guter Qualität, können aber aus oben angeführten Gründen eine Zahnsteinbildung nicht zur Gänze verhindern.

Bei Fragen:

TMA Ottakring 01 489 79 79

Setter Derby

Österreich

www.setter.at

Setter Derby-Österreich Burg Liechtenstein, 23. Juni 2024 2344 Maria Enzersdorf

Der Österreichische Setter Club lädt in Zusammenarbeit mit dem Klub für Englische Vorstehhunde alle Setter und Pointer zum "Setter-Derby - Österreich" ein.
Teilnahmeberechtigt sind alle English-, Gordon-, Irish Red- und Irish Red and White Setter und English Pointer mit von der FCI anerkannten Ahnentafel.

Richterin:
Mrs Pam Blay, GB

Bei dieser Ausstellung werden folgende Anwartschaften vergeben:

- Anwartschaft auf den Österreichischen Champion CACA (ÖKV)
- Anwartschaft auf den Österreichischen Jugend Champion (ÖKV)
- Anwartschaft auf den Österreichischen Veteranen Champion (ÖKV)
- Anwartschaft auf den Club-Champion (ÖSC)

Nenngebühr: € 45,- / 40,-*

ab dem von derselben Person gemeldeten zweiten Setter: € 40,- / 35,-*
Baby-, Puppy- und Veteranen-Klasse: € 35,- / 30,-*, Zuchtgruppe, Paarklasse: € 15,- / 5,-*
(* ermäßigte Nenngebühr für Mitglieder des Österr. Setter Clubs)

Untersuchungsbefunde sind gemäß Tierschutz-Leitfaden für alle ausgestellten Hunde (bei Junghunden die Ergebnisse der Elterntiere) bei Nennung einzusenden, um die Gesundheit Ihrer Hunde dokumentieren zu können.

English Pointer, English- and Gordon Setters: HD-Befund
Irish Red and Irish Red & White Setters: HD-Befund and CLAD-Befund
Es gelten ausschließlich tierärztliche Befunde!

Nennschluss: 2.6.2024
Nennungen auf www.setter.at

Einlass: ab 9 Uhr - Beginn des Richtens: 10 Uhr
Zuschauer herzlich willkommen - Eintritt frei
Für Speis und Trank sorgt die Waldmeierei

Termine

14. April, 14 Uhr

Setter Point Opening

27. April, 9 Uhr

Wesenstest

20. Mai, 13 Uhr

NÖ Sachkundenachweis

27. Mai ab 12 Uhr

Spanferkelheuriger

9. Juni 15 Uhr

Ringtraining

13. Juni

Setter Derby-Österreich

28. Juli, 11 Uhr

Setter Plantschen am Setter Point

17.-24. August

Setter Woche in Oberdrauburg, Ktn.

8. Sep., 14 Uhr

Vienna Setter Walk,
Wiener Innenstadt

Jeden Sonntag
von April bis November
(ausgenommen an Clubterminen)
14 - ca. 17 Uhr

Jour fixe am Setter-Point

Details aller Termine stets aktuell auf www.setter.at

...das nächste Setter Magazin erscheint im August